



Stadt Weilheim i.OB

Admiral-Hipper-Straße 20, 82362 Weilheim i.OB

☎ 0881 / 682-146; Fax 0881 / 682-198

e-mail: Manfred.Stork@Weilheim.de

Weilheim i.OB, 24.10.2006

Jahresbericht „Leitbild / Weilheimer Agenda 21“

2005

Seit der Erstellung des „Leitbild Weilheim“ arbeiten sowohl Bürgermeister Markus Loth, die Stadtratsfraktionen, die Kräfte der Stadtverwaltung als natürlich auch die engagierten Bürgerinnen und Bürger der Agenda-Arbeitskreise an der schrittweisen Umsetzung der Leitziele und Projekte.

Das Leitbild wird zur Mitnahme ausgelegt und kann jederzeit im Rathaus abgeholt oder als „Download“ unter www.weilheim.de bezogen werden.

Ein Faltblatt zur Kurzinformation der Bürger wird über das Einwohnermeldeamt allen Neubürgern ausgehändigt und liegt im Übrigen bei verschiedenen Stellen im Rathaus aus.

1. Sitzungen des Koordinierungsteams

Das sich aus je einem Sprecher der Arbeitskreise und Vertretern des Stadtrates zusammensetzende „Koordinierungsteam“ hat im Jahr 2005 viermal (insgesamt 7 Stunden 25 Min.) getagt.

Hierbei werden Informationen zwischen den Arbeitskreisen und den Stadträten ausgetauscht, die Sprecher der Arbeitskreise berichten über vorangegangene Aktionen und können Anträge an die Stadt einreichen.

2. Vortragsreihe „Heiße Themen – starke Redner“

Die 2003 begonnene Vortragsreihe unter dem Motto „Heiße Themen – starke Redner“ wurde auch im Jahr 2005 mit folgenden interessanten Veranstaltungen weitergeführt:

- „Korallenriffe und Austernbänke in Weilheim“ am 20.05.2005 mit Prof. Dr. Herbert Scholz, TU München
- „Von Autofluten bis Zersiedelung – Stadtentwicklung am Scheideweg“ am 14.06.2005 mit Prof. Dr. Richard Michael
- „Weilheimer Klimabericht 2005“ am 26.10.2005 mit Dr. Stefan Emeis, Meteorologe

3. Teilnahme an der Oberlandausstellung im September

Die Arbeitskreise „Senioren“ und „Sozialer Arbeits- und Lebensraum“ informierten im Rahmen der Oberlandausstellung über Ihre Arbeit für die Weilheimer Agenda 21 und warben für neue Mitstreiter.

4. Finanzmittel für die Agenda-Arbeit

Für die Agenda-Arbeit wurden im Jahr 2005 Finanzmittel in Höhe von insgesamt 9.000 € zur Verfügung gestellt.

Durch eine äußerst sparsame Haushaltsführung der einzelnen Arbeitskreise und Zurückstellung mancher Wünsche wurden nur ca. 3.400 € in Anspruch genommen. Der Restbetrag konnte zum Teil in das neue Haushaltsjahr 2006 übernommen werden.

5. Stellungnahmen der Stadtrats-Fraktionen und Arbeitskreise

Die **Fraktionen des Stadtrates** bewerten die Umsetzung des Leitbildes wie folgt:

A) Fraktion der Bürger für Weilheim (BfW)

Wie in der Präambel zum Leitbild ausgeführt, ist unser Leitbild die Vision der Entwicklung unseres Lebensraumes d. h. unserer Stadt. Diese Vision ist für unsere Stadtratsarbeit Entscheidungsgrundlage und wir fühlen uns diesem Leitbild bei allen unseren politischen Entscheidungen verpflichtet. Beispielgebend möchten wir hier für einige Arbeitskreise des Leitbildes die Entwicklung in 2005 aufzeigen:

Zum AK 1 Natur und Umwelt:

Wir sind nach wie vor bemüht, durch Nachverdichtung und Erschließung innerstädtischer Flächen dem Siedlungsdruck gerecht zu werden. Auch wenn das teilweise durch Nachbareinsprüche verhindert wird. Nur durch eine moderate Nachverdichtung können wir wertvolle Freiflächen im Außenbereich schonen.

Zum AK 3 Unsere Altstadt:

Durch die heuer begonnene Sanierung des Kirchplatzes und der geplanten Verkehrsberuhigung der Pöltnerstraße und Hofstraße erhält die Innenstadt mehr Platz für Fußgänger und Kultur. Beides steigert die Attraktivität des Zentrums und bringt mehr Leben in die Innenstadt. Die bereits abgeschlossene Außensanierung unserer Stadtpfarrkirche lässt unsere Kirche als Juwel im Herzen der Stadt erstrahlen.

Zum AK 4 Gesundes und soziales Leben

Hierbei ist besonders erfreulich hervorzuheben, dass das eingesparte Budget aus dem Jahr 2005 der Agendaarbeit im Jahr 2006 für das Bürgercafe zur Verfügung gestellt wird.

Zum AK 6 Kulturelles Leben

Als ein weiteres Mosaiksteinchen für mehr kulturelles Leben in der Innenstadt wurden trotz der Baumaßnahmen vom Hauptausschuss zwei Open-Air Veranstaltungen genehmigt.

Zum AK 7 Mobilität und Verkehr:

Ein großer Erfolg ist für unseren Stadtbus zu verzeichnen. Durch die unermüdliche Arbeit von Herrn Zimmermann wurde der Adventsbus optimiert und hatte heuer erhebliche Zuwachszahlen an Fahrgästen zu verzeichnen. So dass sich der Weilheimer Stadtrat entschlossen hat, gegen die Stimmen der CSU, den Bus für die nächsten zwei Jahre als durchgehenden Probetrieb weiterlaufen zu lassen. Ab den Pfingstferien wird eine zusätzliche Haltestelle am Dietlhofer See eingerichtet, so dass unser Stadtbus auch als „Badebus“ eingesetzt werden kann.

Zum AK 8 Energie:

Es werden laufend städtische Dachflächen zur Realisierung von Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt.

Zum AK 10 Senioren

Im Jahr 2005 wurde der Seniorenkompass fertig gestellt und konnte auf der Oberland-Ausstellung bereits der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Das Leitbild hat einen intensiven Einzug in das politische Leben in unserer Stadt gehalten. Die Umsetzung einiger Ziele hängt sehr stark von der Realisier- und Finanzierbarkeit ab. Wir unterstützen die aktive Mitarbeit des Koordinierungsteames bei der weiteren Umsetzung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Mitgliedern der Agendagruppen für ihren unermüdlichen Einsatz zum Wohle unserer Stadt.

B) Fraktion der CSU

Das Jahr 2005 war bei allen Aktiven der Weilheimer Agenda 21 ein Jahr das viel Arbeit, Engagement und auch Erfolg mit sich brachte. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz, zum Wohle der Allgemeinheit, möchte ich mich im Namen der CSU und persönlich herzlich bedanken.

Zu den einzelnen markanten Aktionen der Arbeitskreise:

Der **Arbeitskreis Natur in und um Weilheim** trug wieder durch seine unzähligen Pflanzaktionen (siehe Sitzungsprotokoll vom 27.05.2005) dazu bei, dass das Grün in unserer Stadt hoffentlich langfristig erhalten bleiben kann. Besonders positiv aufgefallen ist, dass Pflanzen von Arbeitskreismitarbeitern persönlich finanziert, bzw. dass Sponsoren gefunden wurden. Hervorzuheben ist der Koordinierungsaufwand, der bei den diversen Aktionen geleistet wird: z.B. die Abstimmungsarbeiten mit Eigentümern wie Telekom.

Das Konzept der Neugestaltung für das Gögerl, mit der Freistellung der alten Wallanlagen ist ein wichtiges Projekt, das sehr viel Zeit und Engagement auch in den kommenden Jahren abverlangen wird. Es bleibt zu hoffen, dass dieses große Arbeitsprojekt umgesetzt und ein Konzept erarbeitet wird, wie möglichst viele Weilheimer ehrenamtlich mitarbeiten können.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Frau Margarethe Lindner, die über sieben Jahre als Sprecherin und Motor dem Arbeitskreis, sowie der Arbeit der Agenda 21 im Allgemeinen zur Verfügung stand. Wir hoffen, dass Frau Lindner noch viele Jahre weiter für die Agenda aktiv bleibt.

Der **Arbeitskreis Siedlungsökologie** kritisierte berechtigterweise im Jahr 2005 das Projekt der massiven Nachverdichtung in der Stainhartstraße. Es ist für Weilheim wichtig, dass Bauausschuss, Stadtrat und Agenda 21 dieses für Weilheim wichtige Thema aufgreift, mit den Betroffenen diskutiert und die Folgen der Nachverdichtung genauer abwägt. Es müssen Kriterien gefunden werden, welches Maß an Nachverdichtung für Weilheim verträglich ist. Es ist beängstigend, dass innerhalb weniger Jahre fast in allen Wohngebieten einer Nachverdichtung – vielfach entgegen den Wunsch der Mehrheit der Anlieger – zugestimmt wurde. Bäume, Grün und gewachsene soziale Strukturen in Wohngebieten werden durch diese Genehmigungspolitik zerstört.

Der **Arbeitskreis Altstadt** hat durch den Tod von Arbeitskreissprecher Reinhard Schmid einen schweren Verlust erlitten. Es wäre wichtig, dass der Arbeitskreis unter einem Nachfolger seine Arbeit wieder aufnimmt.

Der **Arbeitskreis Sozialer Arbeits- und Lebensraum** widmete sich dem Projekt der Bürgerinfo. Die Messbarkeit inwieweit dieses Projekt tatsächlich erfolgreich arbeitet, ist schwierig. Die Lage in der Bachbräupassage erschwert zusätzlich den Erfolg. Ausländische Mitbewohner, für die das Bürgercafe gedacht war, nutzen es nicht. Um die Räume auszulasten werden dort Sprachkurse abgehalten. Das Bürgercafe steht mit diesem Angebot in direkter Konkurrenz zur VHS, einer ebenfalls von Steuergeldern mitfinanzierten städtischen Einrichtung. Dies kann nicht im Sinne unserer Steuerzahler sein.

Es sollte baldmöglichst nachgedacht werden, inwieweit städtische Räume (z.B. die wenig genutzten Räume des Jugendcafes im Gebäude des Kreisjugendringes oder die ehemaligen Räume des Stadtarchivs) für dieses Projekt genutzt werden können.

Das Hauptprojekt des **Arbeitskreises Arbeiten und Wirtschaft** wurde mit der Gründung des Standortförderungsvereines und der Einstellung des Standortförderers im Jahr 2005 erfüllt. Der Dialog zwischen den Zielen der Wirtschaft und den Zielen der weiteren Arbeitskreise der Agenda 21 ist besonders wichtig. Die Sprecher der anderen Arbeitskreise bekommen durch diesen Dialog wichtige Aspekte der Wirtschaft mit und können die Erkenntnis hieraus in ihre Entscheidungen und Projekte mit einfließen lassen.

Der **Arbeitskreis Kulturelles Leben** deckte auf, dass die geringen Zuschüsse, die Künstler für Ihre Ausstellungen im Rathaus erhielten, diskussionslos vom Bürgermeister gestrichen wurden. Die im Stadtrat in Folge zu diesem Thema geführten Diskussionen erreichten, dass der kleine Anerkennungsbeitrag wieder eingeführt wurde. Dieser deckt die Grundkosten teilweise ab, die den Künstlern für ihre Ausstellung entstehen. Kunst und Kultur sind nun mal lieb und teuer.

Der **Arbeitskreis Mobilität und Verkehr** bemühte sich im Jahr 2005 wiederum besonders um die Projekte der Weiterentwicklung eines sinnvollen Stadtbussystems. An dieser Stelle herzlichen Dank an Herrn Zimmermann, der dem Arbeitskreis viele Jahre bis März 2005 als Sprecher zur Verfügung stand. Herr Zimmermann hat sich mit all seiner Kraft für ein ausgeklügeltes Stadtbussystem eingesetzt. Durch seinen enormen Einsatz sind die Probleme und Schwächen dieses Busbetriebes sehr schnell gravierend verbessert worden.

Trotz Stadtbuss wird auch künftig der Verkehr laut Prognosen weiter in Weilheim steigen. Es stellt sich die Frage, inwieweit sich der Arbeitskreis Verkehr mit möglichst umweltfreundlichen Umgehungsvarianten beschäftigt, oder ob sich die Arbeit ausschließlich auf Verkehrsvermeidung (z.B. Stadtbuss, Car Sharing, Radwegekonzepte) konzentriert.

Der **Arbeitskreis Energie und Klimaschutz** trug wesentlich zu den Vorträgen der Agenda 21 bei. Der Arbeitskreis verfügt über eine sehr hohe Zahl an technisch kompetenten Mitgliedern, deren Wissen und Kompetenz der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Aus Gesprächen mit Arbeitskreismitgliedern entsteht der Eindruck, dass einige Mitglieder des Arbeitskreises sich von der Stadt zu wenig ernst genommen fühlen. Die vom Arbeitskreis vorgeschlagen Verbesserungen (z.B. Beleuchtungsanlagen) werden nur sehr langsam umgesetzt.

Der **Arbeitskreis eine Welt** erweckt seit dem Ausscheiden von Frau Tesar den Eindruck, dass er sich aufgelöst habe. Es ist notwendig, dass hier wieder aktiver mitgearbeitet wird.

Der neue **Arbeitskreis Senioren** hat viel Neues angepackt. Sei es das Konzept für Neues Wohnen für alte Menschen, Senioren helfen Senioren, sowie die Arbeit am Seniorenkompass. Weitere wichtige Themen wie Rentenberatung, Hilfe bei Behördengängen, Testament- oder Patientenverfügung und Ernährung im Alter sind für die Zukunft geplant. Es bleibt zu hoffen, dass der Arbeitskreis so rüstig bleibt, wie er begonnen hat.

Fazit:

Man konnte im Jahr 2005 wiederum feststellen, dass von der Agenda 21 immer wieder wichtige Impulse und Anregungen für unsere Stadt, sowie unsere Stadtpolitik ausgehen.

Wir hoffen, dass alle aktiv Mitwirkenden sich in den kommenden Jahren weiterhin engagieren, auch wenn nicht immer alle Vorstellungen der jeweiligen Arbeitskreise vollständig realisiert werden können. Danke für Ihre Arbeit!

C) Fraktion der SPD

Auch wenn die Zahl der sich in den Agenda/Leitbild-Gruppen engagierenden Bürgerinnen und Bürger zu stagnieren scheint, hält die SPD-Fraktion die Umsetzung des Leitbilds im Wesentlichen für gewährleistet.

Nimmt man sich die eingerichteten Gruppen und die wichtigsten Projekte vor, so ergibt sich aus unserer Sicht folgendes Bild:

- a. Baumpflanzaktionen und Begrünung in und um Weilheim werden weiter mit großem Engagement vorangetrieben. Was noch fehlt, ist ein Gesamtkonzept (Grünordnungsplan, Freiflächengestaltungsplan) für das gesamte Stadtgebiet. Insoweit gilt unsere Stellungnahme vom vergangenen Jahr unverändert fort. Hervorhebenswert ist der nachhaltige ehrenamtliche Einsatz, mit dem - auch und gerade qualitativ - für mehr Grün in und um Weilheim gekämpft wird.
- b. Der Bau von sozialem Wohnraum an der Waisenhausstraße nimmt mit starker finanzieller Unterstützung durch die Stadt Weilheim nun konkrete Formen an.

- c. Das Gesamtverkehrskonzept ist noch nicht fertig gestellt. Nach einer starken Fixierung auf den Bau möglicher Umgehungsstrassen sollte nun der Blick sich wieder stärker richten auf die Umsetzung vieler kleinerer wie größerer verkehrlicher Verbesserungen, die sich unmittelbar positiv im Alltag der Bürgerinnen und Bürger auswirken. Der vorgesehene Fuß- und Radwegübergang an der Schützenstraße ist dafür ein Beispiel.
- d. Zum Bürgercafe wird auf die Stellungnahme vom 17.3.2005 verwiesen, wo ausgeführt wird:

„Seit einigen Monaten ist ein Bürgercafe, getragen vom Bürger-Info Weilheim e.V., mit Anschubfinanzierung der Stadt und beachtlichem Engagement interessierter Bürgerinnen und Bürger in Betrieb. Ob es ein hinreichendes Aufgabenprofil entwickeln kann und eine echte Bedarfslücke schließt, wird sich erst nach einer längeren Anlaufphase beurteilen lassen. Jedoch bildet es schon aus heutiger Sicht wertvolle ergänzende Leistungen zu den bestehenden Beratungsangeboten. Es erfüllt damit eine wichtige Netzwerkfunktion. Ein besonderer Vorteil wächst dem Bürger-Info aufgrund seiner barrierefreien und niederschweligen Zugänglichkeit in der Bachbräupassage zu. Hervorzuheben ist besonders auch das ehrenamtliche Engagement der Beteiligten. Das Bürger-Info ist somit auch Ausdruck der selbständigen gesellschaftlichen Verantwortungsbereitschaft der Bürgerinnen und Bürger, einer Tugend, die im Zeichen der Nachhaltigkeit zunehmende Bedeutung für das soziale Gefüge im Leben unserer Stadt haben wird. Es wäre deshalb bedauerlich, wenn die Ablehnung städtischer Zuschüsse für das Bürger-Info dessen weitere Existenz gefährden würde.“

Die für das Jahr 2006 vom Stadtrat bewilligte Finanzierung der Agenda wird hoffentlich genügend Freiräume schaffen, um auch die Existenz dieses Projekts entsprechend seinem Bedarf in der Bürgerschaft weiter abzusichern.

- e. Ein im innerstädtischen Bereich integriertes und von vielen Seiten gewünschtes Jugendzentrum ist noch nicht verwirklicht und wird sich auch, hauptsächlich aus finanziellen Gründen, in kurzer Zeit nur schwer verwirklichen lassen. Die SPD wird im Rahmen der laufenden Diskussion über das Jugendzentrum neue konzeptionelle Wege nicht scheuen, ohne dabei aber die Interessen der Jugendlichen in unserer Stadt aus den Augen lassen.
- f. Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung und zum Stadtmarketing sind mit positiven Auswirkungen in Gang gekommen. Nachhaltige Erfolge hängen von zahlreichen Rahmenbedingungen ab, auf die die Stadt Weilheim keinen oder nur beschränkten Einfluss hat. Erforderlich ist eine breite Beteiligung von Einrichtungen, Betrieben und Einzelpersonen im Verein Standortförderung. Das gesamtgesellschaftliche Anliegen eines gesunden zukunftsfähigen Wirtschaftsstandortes mit einem breiten Angebot an Arbeits- und Ausbildungsplätzen und mit einer positiven Identifikationsmöglichkeit aller Bürger/innen zu ihrer Stadt sollte dadurch nachhaltig gefördert werden.
- g. Der Stadtbus ist in der (mehrmonatigen) Erprobungsphase und findet bisher erfreuliche Resonanz. Die SPD hofft, dass es im Lauf der Testphase noch zu einer Optimierung der Buslinien und ihrer Vernetzung kommt. Das dürfte die Akzeptanz noch mehr steigern. Hervorzuheben ist die zunehmende

Bedeutung des Stadtbusses für die Mobilität besonderer Personengruppen, wie z.B. Seniorinnen/Senioren oder Menschen mit Behinderungen.

- h. Auf dem Energiesektor finden sich viele gute Ansätze (z.B. carsharing; Pflanzenöl-/Biodiesel-Tankstelle; Erdgas-Tankstelle; Solardächer auf städtischen Gebäuden), die aber noch ausbaufähig sind. Erfreulich ist die Ausrüstung des neuen Kinderbetreuungsentrums wie auch des Bürgerheim-Neubaus mit einer umweltfreundlichen Hackschnitzelheizanlage. Hier geht die Stadt – trotz gewisser Mehrkosten beim Bau – mit gutem Beispiel voran. Die beschlossene Anschaffung eines städtischen Fahrzeugs mit Ethanolantrieb ist zukunftsweisend für die (notwendige) Abkehr von fossilen Brennstoffen.
- i. So unbefriedigend wie eh und je als auch ohne Aussicht auf baldige Änderung ist die Situation im Bahnhofsbereich, insbesondere auf dessen Ostseite. Die Anbindung an die Innenstadt ist optisch wie verkehrsmäßig nicht sehr attraktiv.
- j. Im Agenda-Prozess geht es nicht nur um die Umsetzung von Zielvorgaben, sondern oftmals auch um die Bildung eines Problembewusstseins, so etwa beim AK 9 (Eine Welt) mit vielfältigen Aktionen etwa zu den Produktionsbedingungen in den Entwicklungsländern, Konsumverhalten u.ä. Dies wird nachdrücklich begrüßt.
- k. Ebenfalls sehr erfreulich ist das Engagement der Seniorinnen/Senioren im AK 10, die ganz selbstverständlich an selbst gesetzte Aufgaben gehen und unbürokratisch umsetzen (etwa Sicherheitsberatung für Senioren).
- l. Wir sind ab Herbst Universitätsstadt! – Wenn es, dank des Agenda-Einsatzes, auch „nur“ eine „Kinder-Uni“ ist, zumindest kann sich Weilheim schon ein wenig im Licht der Wissenschaft sonnen. Der große Zukunftsraum bleibt ein „echter“ Universitätsstandort.

Ihren Dank an alle ehrenamtlich im Leitbild engagierten Bürgerinnen und Bürger verbindet die SPD-Fraktion mit der Bitte, im Einsatz für langfristige und nachhaltige Projekte auch in den kommenden Monaten nicht zu ermüden. Dabei ist es ein Anliegen der SPD-Fraktion, gerade im Leitbild-Prozess das nachhaltige Zusammenwirken aller Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck kommen zu lassen.

Zu unterstreichen ist nochmals auf der Grundlage der laufenden Diskussionen unsere letztjährige Aussage, die nichts an Aktualität eingebüßt hat:

Das im Leitbild festgelegte Ziel einer maßvollen Nachverdichtung sollte dahin konkretisiert werden, dass Mindestinhalte für nachverdichtete Quartiere zum Erhalt oder zur Erhöhung des Wohnkomforts eingeplant werden. Dazu gehören auch Infrastrukturmaßnahmen wie Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, ÖPNV. Insbesondere ist zu berücksichtigen, dass auch in Weilheim die städtische Politik rechtzeitig einer gesamtgesellschaftlichen Veränderung (wachsende Zahl der Senioren, sinkende Kinderzahl, vielfältige Wohnwünsche) trotz einer derzeit noch positiven Bevölkerungsentwicklung Rechnung trägt.

D) Fraktion der Grünen / UWV

Es liegt keine Stellungnahme vor

Die **Arbeitskreise** bewerten die Umsetzung des Leitbildes wie folgt:

A) AK 1 Natur und Landschaft, Stadtbegrünung

Pflanzaktionen und Projekte:

Februar:

- Das Projekt „Fotoausstellung Weilheimer Bäume“ wird in Angriff genommen.
- Treffen und Gespräch mit Herrn Grieblinger, Wasserwirtschaftsamt, hat stattgefunden.

April:

- Obstbaumschnitt und Begehung der beiden Obstbaum-Alleen am Gögerl und am Dietlhofer See.

Mai:

- Beim Dachsbräu wird auf dem Grund von Herrn Rauch eine Kastanie gepflanzt.
- Sportplatz am Zotzenmühlweg: an 14 Lampenmasten werden Kletterhilfen angebracht und Hopfen gepflanzt.
- Besichtigung und Kontrolle aller bisher gepflanzten Bäume mit AK-Mitgliedern und unserem Baumwart.
- Wegen weiterer Pflanzungen von Obstbäumen am Gögerl werden Gespräche mit der Stadt, dem Pächter und den Besitzern geführt.
- An den Bäumen an der Römerstraße werden Matten angebracht.
- Erste Gögerlbegehung wegen des neuen Konzeptes.

Juni:

- Neue Namensschilder werden an den Obstbäumen angebracht.
- Neues Projekt: Unser Gewerbegebiet soll schöner werden.

September:

- Für den 24.9.2005 (In die Stadt ohne mein Auto) Beteiligung an den Vorbereitungen und an der Standbesetzung.
- ORLA- Standbeteiligung
- Altstadtsanierung: Beteiligung an der Ortsbesichtigung und Abgabe einer Stellungnahme.
- Pflege Apothekergasse
- 300 Adressen für die Fotoausstellung werden gesammelt und an die Sparkasse weitergeleitet.
- Abgabe des Gögerlkonzeptes bei Herrn Bürgermeister

Oktober:

- Am 4.11. wurden am Gögerl 4 Obstbäume gepflanzt und 2 ausgetauscht.
- Am 5.11. wurden am Ammerdamm südlich des Naturfreundehauses 3 große Bäume gepflanzt: eine Hainbuche, eine Linde und ein Feldahorn. Es sind 3 Bäume des Lebens, gespendet von Herrn Fischer.

- Diskussion über die Indikatoren für die Evaluation der Agenda 21 in Weilheim.
- Am 14.11. Eröffnung der Fotoausstellung „Weilheimer Bäume, ein fotografischer Spaziergang mit Emanuel Gronau“ in der Sparkasse Weilheim.
- Starterprojekte werden neu definiert: Grünzüge, Gögerl

Insgesamt hat der AK bis jetzt ca. 260 Bäume entweder selbst gepflanzt oder deren Pflanzung veranlasst.

B) AK 2 Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Nach einer ersten Besprechung über das Thema Gestaltungsbeirat mit Bürgermeister und Stadtbauamt (Okt.2003) berichtete Herr Professor Meyer-Sternberg den Bauausschuss am 15.03.2004 über Vorzüge und Modalitäten einer derartigen Einrichtung. Nach Information der einzelnen Stadtrats-Fraktionen zeichnete sich in der Bauausschusssitzung vom 20.09.2004 ab, dass sich die Mehrheit einen Gestaltungsbeirat für Weilheim vorstellen könne.

Das Thema wurde am 30.09. 2004 mit Bürgermeister, Stadtbauamt und Wessobrunner Kreis (Arch. Lüps) erneut erörtert. Es wurde gebeten, mit dem Landratsamt Weilheim-Schongau wegen der Einrichtung eines Gestaltungsbeirats auf Kreisebene in Verbindung zu treten und darüber zu berichten.

Vergeblich versuchte der AK 2 gemeinsam mit dem Arbeitskreis 1 Stadtbegrünung, Natur und Landschaft und dem Arbeitskreis 7 Mobilität und Verkehr in Besprechungen und mit Schreiben an Bürgermeister und Stadträte zu überzeugen, dass der überfällige Flächennutzungsplan gleichzeitig und gleichwertig mit dem Generalverkehrskonzept erarbeitet werden sollte. Die Stadt bleibt jedoch bei Ihrem Beschluss aus dem Jahr 2003, Verkehrsplan, Landschaftsplan und Flächennutzungsplan nacheinander erstellen zu lassen.

Von AK 2 wurden diverse baufachliche Stellungnahmen zu verschiedenen Standorten für eine „Solarwiese“, zum Generalverkehrskonzept (Machbarkeitsstudie für eine Umgehungsstraße) und zu Bebauungsplänen (z.B. Einbeziehungssatzung Hangstraße) abgegeben.

C) AK 3 Unsere Altstadt

Der Arbeitskreis ist derzeit nicht aktiv.

D) AK 4 Sozialer Arbeits- und Lebensraum

Im vergangenen Jahr lag unser Arbeitsschwerpunkt auf Erhaltung des BürgerInfo Weilheim. Die AK-Mitglieder haben wöchentliche Sprechstunden für ausländische

Bürger (in griechisch, italienisch, türkisch und für Russlanddeutsche und Muslimische Frauen) abgehalten. Extra Jugendsprechstunden wurden angeboten.

Zusätzlich wurden Beratungsangebote für behinderte Bürger, Hartz IV-Beratungen, Mobbingbetreuung und Sprachstützkurse in Deutsch (für ausländische Jugendliche) angeboten.

Ein Internetcafe mit 3 PC-Plätzen wurde eingerichtet.

Unsere ausländischen AK-Aktiven haben vielfach Dolmetscherdienste geleistet.

Wir waren die gesamte Messedauer auf der ORLA mit einem eigenen Stand vertreten. Am Tag „in die Stadt ohne mein Auto“ waren wir dabei.

Das Fest der Kulturen im Sommer und der Weihnachtsmarkt sind schon feste Bestandteile unserer jährlichen Aktivitäten.

Wir arbeiten konsequent an der Vernetzung mit anderen Organisationen (z.B. VdK, Behindertenbeirat, Kopf hoch e.V., Familienverband, u.a.) in sozialer, interaktiver und ökologischer Hinsicht.

Das Jugendinfocenter wird ständig erweitert.

Ein barrierefreies Weilheim ist ein weiterer Arbeitsschwerpunkt unseres Ak`s.

E) AK 6 Kulturelles Leben / Stätten der Begegnung

Starterprojekte:

- Raumbörse
- Jugendzentrum
- Proberäume für junge Musiker

Weitere Anliegen und Projekte des Arbeitskreises:

- Das **Kunstforum** hat bereits einige Projekte gestartet, um in Weilheims Öffentlichkeit stärker auf sich aufmerksam zu machen
- Eine nach dem Vorbild der „Speakers Corner“ gedachte Idee „**I red jetzt**“ soll Menschen die Möglichkeit geben, einfach öffentlich die Meinung zu einem bestimmten Thema sagen zu können.
- Als Kooperationsveranstaltung von Ev. Kirche, Italienischem Kulturverein Weilheim e. V. und der Agenda 21 wurde im August der **1. Weilheimer-Open-Air-Kino-Sommer 2005** in Angriff genommen. Neben drei Filmen in Italienischer Sprache wurde ein Agendafilm zum Thema Wasser gezeigt. Der Erlös aus Speisenverkauf wurde einem Tansania-Projekt der Ev. Kirche zu Verfügung gestellt.
- Als Kooperationsveranstaltung von Rundem Tisch gegen rechte Gewalt, Agenda 21 sowie KopfHoch e. V. wurde ein Vortrag zum Thema „**Christen – Muslime – Medien – Gewalt – Weilheim**“ durchgeführt.

F) AK 7 Verkehr

Am 11.04. hat Giselher Propach das Amt des Sprechers von Erich Zimmermann übernommen. Die Themen „Stadtbus“ und „In die Stadt ohne mein Auto“ werden weiterhin von E. Zimmermann verfolgt.

Die beiden verbliebenen Startprojekte aus dem Bereich Mobilität und Verkehr beziehen sich auf das Gesamtverkehrskonzept:

a) Aktionsfeld „Weiche Maßnahmen“ im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes

b) Verkehrskonzept in Verbindung mit Stadtentwicklungskonzept

Das anfangs noch genannte Projekt „Beim Bahnübergang Geistbühelstraße Unterführung mit Fußgängerüberweg“ wurde wegen der widersinnigen Formulierung im Einvernehmen zwischen AK 7 und Herrn Stork gestrichen.

„Weiche Maßnahmen“: Wegen der vorrangigen Behandlung der Umgehungsstraße im GVK gibt es immer noch keine näheren Aussagen zu Verbesserungen beim Umweltverbund. Der AK hat mündlich und schriftlich daran erinnert, dass das Leitbild Vorrang für den Umweltverbund vorsieht und erst nach Ausschöpfung aller Mittel der Straßenbau betrieben werden soll. Am 23.09. wurde eine Liste mit 49 „Maßnahmen zur Verkehrsentslastung“ an Bgm. Loth und Dr. Paletta verschickt, eine Reaktion darauf hat es nicht gegeben.

„In die Stadt ohne mein Auto“. Der Tag wurde wieder mit viel Initiative von Erich Zimmermann organisiert. Erfreulicher Weise haben sich jedoch in größerem Umfang weitere Personen und Gruppen eingeschaltet.

Stadtbus. Dank der Initiative von Erich Zimmermann wurde das Konzept „Adventsbus“ weiter verbessert und bis Februar 2006 ausgeweitet. Die Fahrgastzahlen sind von 4900 im Dezember 2004 auf 10300 im Dezember 2005 gestiegen.

Heseloherweg. Mit relativ großem Aufwand konnte ein kleiner Erfolg erzielt werden: Durch eine Planungsänderung kann der Weg später einmal für Fußgänger und Radler geöffnet werden.

Radwege: Als nächstes größeres Projekt hat der AK 7 sich eine Erfassung von Mängeln der Radwege vorgenommen.

G) AK 8 Energie und Klimaschutz

Bewertung der Umsetzung des Leitbildes aus Sicht des AK 8 „Energie und Klimaschutz“ für das Jahr 2005:

Starterprojekt 1:

„Solarstadt Weilheim – Nutzung regenerativer Energiequellen durch die Stadt Weilheim“

- Der AK 8 begrüßt es sehr, dass das Kinderbetreuungszenrum am Narbonner Ring regenerativ mit Holzhackschnitzeln beheizt wird. Diese Heizung sollte als Vorbild gelten für weitere städtische bzw. öffentliche Gebäude.
- Der AK 8 beteiligt sich für die Stadt Weilheim an der Solarbundesliga. Siehe dazu www.solarbundesliga.de.

Starterprojekt 2:

- **Die Stadt fördert Energieeffizienz beim Bauen, Bauleitplanung**
-> Im Jahr 2005 wurden uns leider keine Maßnahmen bekannt, mit denen dieser Punkt seitens der Stadt besonders vorangebracht wurde
- **Heizspiegel/Energiespiegel**
-> Beides wurde bisher nicht erstellt
- **Energieberatung**
-> Der AK 8 begrüßt es sehr, dass die Stadt Weilheim die Energieberatung für Weilheimer Bürger auch weiterhin ermöglicht.
- **Öffentlichkeitsarbeit zur Energieeinsparverordnung**
-> Der AK 8 berät Weilheimer Bürger bei Bedarf zu allen Fragen der Energieeinsparverordnung und des Energiesparens!

Starterprojekt 3:

„Die Stadt geht beim Energie- und Ressourcenverbrauch mit gutem Beispiel voran.“

- Der AK 8 begrüßt es sehr, dass der Weilheimer Stadtrat 2005 beschlossen hat, die Straßenbeleuchtung teilweise auf energiesparendere Leuchtmittel umzustellen. Nach Angaben der Stadtverwaltung kostet die Umrüstung ca. 30.000 Euro. Die Maßnahme amortisiert sich bereits nach zwei Jahren. **Dies bedeutet, dass die Stadt Weilheim alleine durch diese eine, von der Agenda 21 initiierte, Energiesparmaßnahme pro Jahr um ca. 15.000 Euro entlastet wird.** Wir hoffen, die Einsparmaßnahmen bei der Straßenbeleuchtung werden nach unseren Vorschlägen weiter fortgeführt.
- Die Daten aus den Berichten der Firma K+L wurden von uns gesichtet und über mehrere Jahre zusammengestellt. Aus dieser Zusammenstellung konnten wir erkennen, dass für die Liegenschaften der Stadt Weilheim noch ein großer Handlungsbedarf bezüglich Energieeinsparung, Energieeffizienz und damit Kosteneinsparung besteht. Gerne sind wir bereit darüber mit der Verwaltung zu sprechen und weitere Maßnahmen beratend zu begleiten. Themen wie z.B. Wärmedämmung wurden bisher nicht betrachtet. Bei den Verträgen für den Einkauf von Energie (Strom und Gas) könnte unseres Erachtens viel Geld gespart werden. So genannte weiche Maßnahmen zur Änderung des Nutzerverhaltens (z.B. Schulung der Hausmeister und Mitarbeiter) wurden bisher außer Acht gelassen (alleine dadurch sind nachweislich Einsparungen bis zu 30 % möglich). Wir verweisen dabei auf die großen Erfolge der sog. Energieagenturen im schwäbischen Raum.

Bei der Beleuchtung in der Tiefgarage besteht unserer Ansicht nach ein gewaltiges Einsparvolumen. Dies haben wir den Stadtwerken bereits mitgeteilt. Bisher ist leider dort nichts geschehen. Dieses Beispiel zeigt, dass die Energiequelle „Energieeinsparung“ bisher seitens der Stadt nur sehr zögerlich genutzt wird.

Starterprojekt 4

„CO2 Bestandsaufnahme“

- bisher wurde dieses Starterprojekt noch nicht bearbeitet!

Starterprojekt 5

„Weilheimer Klimabündnis“

Das Weilheimer Klimabündnis ruht weiter, weil kein Geld für professionelle Betreuung zur Verfügung steht. Die Betreuung ist sehr zeitintensiv und kann ehrenamtlich nicht mehr erbracht werden.

Der AK 8 hat am 10.05.2005 beschlossen, dass die Liste der Starterprojekte zum „Energieleitbild“ derzeit nicht verändert bzw. fortgeschrieben werden muss. Alle Projekte sind aktuell und es besteht weiterhin großer Handlungsbedarf.

Der AK 8 bedauert, dass der Stadtrat offensichtlich die Meinung vertritt, dass nur auf Anträge der Arbeitskreise hin etwas bezüglich der Starterprojekte unternommen werden muss.

Das Jahr 2005 war das wärmste Jahr seit Menschengedenken. Die Klimaänderung wird auch der Stadt Weilheim in den nächsten Jahren sehr zu schaffen machen. Unserer Ansicht nach ist es an der Zeit, dass wir im Bereich von Energieerzeugung und Energieverbrauch umdenken und handeln. Der effiziente und sparsame Einsatz von Energie sollte zur Selbstverständlichkeit werden. Davon sind wir leider noch weit entfernt.

Weitere Aktivitäten des AK 8 „Energie und Klimaschutz“ im Jahr 2005:

Im Jahr 2005 traf sich der AK 8 zu insgesamt 6 öffentlichen Arbeitssitzungen (bis

Ende 2005 und seit Gründung des AK am 13.11.1997 zu insgesamt 65 Sitzungen).

Eine wesentliche Arbeit des AK im Jahr 2005 war die Unterstützung des gemeinnützigen Vereines „Mobil ohne Fossil“. Der Verein hat sich die Förderung des Einsatzes regenerativer Kraftstoffe (z.B. Pflanzenöl und Bioethanol) und damit einer nachhaltigen Mobilität zum Ziel gesetzt. Bei vielen öffentlichen Auftritten und Vorträgen haben wir dieses Vereinsziel im Sinne der Agenda 21 unterstützt.

Bis Ende 2005 wurde unseres Wissens leider noch kein Fahrzeug der Stadt Weilheim auf Pflanzenöl oder Bioethanol umgerüstet.

Im Rahmen der Vortragsreihe „Heiße Themen - Starke Redner“ veranstaltete der AK 8 im Jahr 2005:

- Am 20. Mai 2005 einen Vortrag zum Thema „200 Millionen Jahre Klimaentwicklung im Voralpenland“ von Herrn Prof. Dr. Scholz von der TU München
- und am 26. Oktober 2005 einen Vortrag zum Thema „Weilheimer Klimabericht 2005“ von Herrn Stefan Emeis aus Weilheim.

Die Veranstaltungen im Hotel Vollmann waren sehr gut besucht und damit ein voller Erfolg.

Der AK beteiligte sich darüber hinaus aktiv an vielen Aktivitäten der Weilheimer Agenda 21. Vertreter des AK nahmen an allen Sprechertreffen und allen Sitzungen des Koordinationsteams teil.

H) AK 9 Eine Welt

Der AK besteht aus 8 Mitgliedern und traf sich 10 mal im Jahr 2005. Es besteht eine enge Verbindung zum Eine-Welt-Laden.

Folgende Schwerpunkte wurden bearbeitet:

A) Fairer Einkaufsführer

Das Faltblatt „Fairer Einkaufsführer“ wurde in diesem Jahr korrigiert und mit einem Aufkleber auf den neuesten Stand gebracht. Er liegt in verschiedenen Geschäften aus und wird bei der Stadt und bei den Veranstaltungen aufgelegt.

B) Aktionstag "Mobil ohne Auto"

Der AK war mit einem praktischen Ratespiel vertreten, bei dem riechen und fühlen von verschiedenen Pflanzen und Gegenständen erforderlich war. Zudem wurden die Flyer "Fairer Einkaufsführer" verteilt.

C) Fair gehandelte Blumen

Zur Vorbereitung auf den Muttertag wurden wieder fair gehandelte Rosen verschenkt und verkauft. Inzwischen führen mehrere Geschäfte in Weilheim diese Blumen und neuerdings haben auch einige Supermärkte fair gehandelte Blumen.

D) Vorbereitung der Fußball-Weltmeisterschaft in Deutschland

Anlässlich der Fußball-WM sollen verschiedene Aktionen stattfinden, die darauf zielen die Arbeitsbedingungen der Arbeiterinnen und Arbeiter in den

Zulieferbetrieben der Sportindustrie zu verbessern. Der AK wird einige Artikel präsentieren, die wirklich fair hergestellt und gehandelt wurden: zum Beispiel Fußbälle aus Pakistan, deren Herstellung inzwischen besser überwacht wird. Mit Briefen an adidas, Puma, Nike und andere soll die soziale Verantwortung der Sportkonzerne angefragt werden.

I) AK 10 Senioren

Informationsbörse der Kontaktstelle „Lebenszeit“ am 12.04.2005 in Weilheim Pfarrheim. Teilnahme der AK Senioren mit weiteren 30 Organisationen der Stadt WM.

„Ausruhen an der Ammer“ schrieb das WM –Tagblatt und“ Zum Ausrasten“ Kreisbote 17.07. zur Übergabe von 3 Stück Ruhebänken an der Ammer am 12. Juli 2005 durch AK Senioren und Frau Stilla Eich als Spende ,Vereinigte Sparkasse WM.

Aktion zum 60. Jahrestag des Kriegsendes und Ende des Nationalsozialismus steuerte AK Senioren ein Gedicht mit dem Titel „Frieden“ von Jannis Ritsos, Athen Januar 1953 für das Gedächtnisbuch der Stadt Weilheim bei.

„Senioren helfen Senioren“. Neues Projekt mit der Polizeidirektion Weilheim. Schulung als Sicherheitsberater oder Seniorenberater für Sicherheit im Alltag.

ORLA –Beteiligung vom 29.September – 03. Oktober 2005 Halle L.

Wir hatten einen regen Zuspruch auf dem Stand. Die Presse hatte die Vorstellung des „Weilheimer Seniorenkompasses“ angekündigt. Rund 80 Stück wurden abgegeben. Für den Arbeitskreis konnten neue Mitstreiter gewonnen werden.

Mittwoch 19. Oktober 2005 Besuch im Bayerischen Landtag zu München.

Einladung von 58 ehrenamtlichen Bürgern des Landkreises Weilheim –Schongau durch Frau Renate Dodell, stellvertretende Vorsitzende der CSU- Landtagsfraktion.

Von Weilheim nahmen teil: AK Senioren 10 Personen, Herr Gödecke CSU Senioren, Frau Deimling Kath. Pfarrheim

Montag 07.11. 2005 Übergabe des „Weilheimer Seniorenkompasses“ durch Einladung der Stadt Weilheim mit Pressetermin. Alle Presse, Radio Oberland, Seniorenbeauftragte der Stadt WM, Frau Braumiller, Standortförderer Herr Krick. Verteilung durch AK Senioren 2500 Stück an Weilheimer Bürger von 65 – 80 Jahre.

Zusammengestellt am 24.10.2006

Manfred Stork
Agenda-Beauftragter